

18. Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Allgemeine Regeln

Veranstalter

TZMO Deutschland GmbH

Ziele des Turniers

1. Verbreitung von Fußball unter Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.
2. Präsentation der Fähigkeiten, die bei Trainings und Fußballlagern erworben wurden.
3. Fußballturnier als Gelegenheit, die eigenen Fähigkeiten zu zeigen sowie an einem sportlichen Wettkampf teilzunehmen. Somit wird das Turnier als Anregung zur körperlichen Entwicklung gesehen.
4. Integration von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in die Gesellschaft in Anlehnung an Akzeptanz, Verständnis und Respekt.
5. Aufklärung der Gesellschaft darüber, dass Personen mit geistiger Behinderung nicht nur die gleichen Rechte haben, sondern auch sportlich aktiv werden können und somit vollständig am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

Turniermodus

Die Liga Seni Cup besteht aus regionalen Turnieren in mehreren Ländern Europas. Die Qualifikationsturniere entscheiden über die Teilnahme an dem Finalturnier in Polen. Gewinner der einzelnen Qualifikationsturniere ziehen in das Finale ein. Bei den Qualifikationsturnieren gelten Regeln, die im weiteren Teil des Dokuments beschrieben werden.

Zeit und Ort

Die Qualifikationsturniere in Deutschland findet an den folgenden Terminen statt:

- 14.-16.05.2018 Burg Rothenfels, 97851 Rothenfels
- 11.-13.06.2018 EJB Werbellinsee, 16247 Joachimsthal

Das Finalturnier findet im **vom 3.-5. Juli 2018** in dem städtischen Stadion in Torun (Polen) statt.

18. Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Teilnehmer

An den Qualifikationsturnieren in Deutschland nehmen 24 Mannschaften teil. An dem Finalturnier in Polen nehmen ca. 30 Mannschaften teil, die in Qualifikationsturnieren in mehreren Ländern Europas ausgewählt wurden.

Teilnahmebedingungen

1. Zur Teilnahme sind nur Menschen mit geistiger Beeinträchtigung berechtigt.
2. Teilnahmeberechtigung an den Qualifikationsturnieren Seni Cup in Deutschland, haben nur diejenigen Mannschaften, die bis zum **02.03.2018** alle notwendigen Unterlagen eingereicht haben.

1. Anmeldung und Teilnehmerliste
2. Sporttauglichkeitserklärung
3. Nachweis einer Behinderung (Kopie Behindertenausweis)
4. Einverständniserklärung
5. Erklärung Betreuer und Trainer

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Regeln für die Qualifikationsturniere

Allgemeine Regeln

- Jede Mannschaft besteht aus 7 Spielern (4 Feldspieler + Torwart und 2 Reservespieler)
- Die Mannschaften werden in 2 Gruppen eingeteilt
- Die Ergebnisse der Einstiegs Spiele stellen das Einteilungskriterium dar

Die Einstiegs Spiele und Einteilung in Gruppen

- Die Einstiegs Spiele finden vor den Gruppenspielen statt und sind die Grundlage für die Einteilung der Mannschaften in Gruppen. Kriterium für die Einteilung ist das Spielniveau (A-Mannschaften mit hohem Spielniveau, B-Mannschaften mit niedrigerem Spielniveau).
- Jede Mannschaft (alle 7 Spieler) spielt ein 5-minütiges Fußballspiel. In begründeten Ausnahmefällen darf die Spielzeit geändert werden.
- Nach den Einstiegs Spielen werden die Mannschaften in Gruppen eingeteilt. Weitere Spiele finden innerhalb der Gruppe statt.

18. Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



- Falls die bei dem Qualifikationsturnier angemeldete Anzahl der Teilnehmer, eine Gruppenteilung mit gleicher Mannschaftszahl unmöglich macht, darf der Veranstalter eine Einteilung mit ungleicher Mannschaftszahl durchführen.
- Alle Spieler sind dazu verpflichtet an Einstiegsspielen aktiv teilzunehmen. Alle Betrugsversuche können zur Disqualifizierung der Mannschaft führen.

Gruppenspiele

- Innerhalb der Gruppen werden die Spiele entsprechend des ausgehängten Spielplans ausgetragen.
- Die Spiele werden auf einem Spielfeld mit einer Größe von 40 - 50 m x 30 - 35 m durchgeführt. Das Fußballtor hat die Größe von 2 - 5 m x 2 m.
- Die Spieldauer beträgt zwei gleich lange Halbzeiten mit einer Halbzeitpause von 5 Minuten. In der Gruppe „Stark“ beträgt die Spieldauer pro Halbzeit 9 Minuten. In der Gruppe „Schwach“ beträgt die Spieldauer pro Halbzeit 6 Minuten.
- Im Falle von regelwidrigen Mannschaftszusammensetzungen, behält sich der Veranstalter vor, die Mannschaft von weiteren Spielen sofort auszuschließen und das Ergebnis aller bisherigen Spiele zu Ungunsten der Mannschaft zu verändern, d.h. die Anzahl aller erzielten Tore für ungültig zu erklären und im Falle eines torlosen Gleichstandes der Gegenmannschaft ein Tor anzurechnen.
- Über die Reihenfolge in der Gruppe entscheiden:
 - die Punktzahl
 - bei Punktgleichstand entscheidet das Ergebnis eines direkten Fußballduells zwischen den betroffenen Mannschaften
 - weiter entscheidend: die bessere Tordifferenz, Anzahl der erzielten Tore, Anzahl der Gegentore
 - Im äußersten Fall kann im Elfmeterschießen über die endgültige Platzierung in der Gruppe entschieden werden

Qualifikation für das Finalturnier

- Für das Finalturnier in Torun qualifizieren sich die Sieger aus jeder Gruppe
- Zusätzlich kann der Veranstalter für das Finale eine Mannschaft nominieren, die sich durch das größte Engagement, durch Sportsgeist und das Fair-Play-Verhalten sowie andere überdurchschnittliche Fähigkeiten ausgezeichnet hat.

18. Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



Regeln für das Finalturnier (Torun)

Allgemeine Regeln

- Die Mannschaften werden in maximal 5 Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe zählt maximal 6 Mannschaften. Kriterium für die Einteilung ist das Spielniveau.
- Im Übrigen gelten die gleichen Regeln wie bei den Qualifikationsturnieren.

Auszeichnungen

Für die Teilnahme an dem Turnier werden Medaillen, Pokale und Preise überreicht, die von den Veranstaltern zur Verfügung gestellt werden.

Spielregeln

Es gelten die Regeln der FIFA mit folgenden Änderungen:

Die Zusammenstellung der Mannschaft:

- die Mannschaft besteht aus 4 Feldspielern und einem Torwart. Auswechslungen dürfen unbegrenzt vorgenommen werden (ausgewechselte Spieler dürfen erneut eingesetzt werden). Auswechslungen können jederzeit während des Spiels oder in der Halbzeit erfolgen. Der Trainer muss dem Schiedsrichter die Auswechslung signalisieren. Der Auswechslspieler darf das Feld erst dann betreten, wenn der Schiedsrichter ihm ein entsprechendes Zeichen gibt.

Spieldauer:

- die Spieldauer beträgt zwei gleich lange Halbzeiten von 12 Minuten mit einer Halbzeitpause von 5 Minuten für die Gruppen A und B. Die Spieldauer für die Gruppen C und D beträgt zwei gleich lange Halbzeiten von 5 Minuten mit einer Halbzeitpause von 3 Minuten. In begründeten Ausnahmefällen kann die Spielzeit geändert werden.
- Über das Endergebnis des Spiels wird weder in der Verlängerung noch im Elfmeterschießen entschieden. Das Spiel kann als Unentschieden enden.
- Bei Wiederanpfeif des Spiels müssen die gegnerischen Spieler eine Entfernung von mindestens 6 m zum Ball einhalten.
- Ein Strafstoß wird von der Torlinie ausgeführt. Alle Spieler außer dem Schützen und dem Torwart müssen sich außerhalb des Strafraums und des Halbbogens aufhalten. Der Torwart muss auf seiner Torlinie stehen bleiben, bis der Strafstoß ausgeführt ist.

Seitenaus:

- der Ball wird nicht durch den Einwurf, sondern mit dem Fuß wieder ins Spiel gebracht. Die gegnerischen Spieler müssen eine Entfernung von mindestens 6 m zum Ball einhalten.

Abstoß vom Tor:

- hat der Ball die Torauslinie überschritten darf der Torwart den Ball wieder ins Spiel bringen.

18. Internationales Fußballturnier für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung



- Die Abseitsregel gilt nicht.
- Der Torwart darf einen vom eigenen Spieler zurückgepassten Ball mit der Hand aufnehmen.
- Trikot – die Spieler einer Mannschaft sollen gleiche Trikots und Shorts haben. Diese Regel gilt nicht für den Torwart, der sich von seinen Spielern unterscheiden soll. Fußballschuhe mit Metallstollen sind nicht zulässig.
- Unsportliches Verhalten kann vom Schiedsrichter mit einer Zeitstrafe von 2 oder 5 Minuten bestraft werden.
- Wiederholtes unsportliches Verhalten des Spielers, Trainers oder Betreuers und offensichtlicher Verstoß gegen die Fair-Play-Regeln kann einen Platzverweis oder – in extremen Fällen – einen Ausschluss aus dem Turnier zur Folge haben.

Organisatorisches:

- Der Veranstalter gewährleistet im Laufe der Qualifikationsspiele und des Finales Unterkunft und Verpflegung
- Die einzelnen Mannschaften übernehmen die Fahrtkosten
- Für Unfälle und Diebstahl am Veranstaltungsort wird nicht gehaftet
- Die oben genannten Regeln können nur von dem Veranstalter geändert werden
- Der Veranstalter kann in begründeten Fällen die oben genannten Regeln verändern
- Eine Unfallversicherung für die einzelnen Spieler muss vom Träger der Einrichtung bzw. vom Verein abgeschlossen werden. Die Veranstaltung an sich wird vom Veranstalter versichert.